

## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	30.07.1929
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.588_007
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546326
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

**Transkription**

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Ansicht Skulpturenhof Sensburger Allee 25, vor dem Umbau]

Seite 2

30. VII 29

Einen kleinen Winkel aus  
der Burg dem Heimwehgesellen,  
zum Gruss. Der Bau bewährt sich,  
wenn es ginge, würde ich sogar  
zur Vergrösserung schreiten, denn in  
einigen Jahren ist die Bude voll,  
obwohl ich sehr mit Maaß pro-  
duziere, grosse Unsicherheit ist  
über mich armen Alten gekommen,  
oder nennt man solches Zögern „Reife“?

Wann ist der Stuttgarter Sommer zu  
Ende? Hier dauert er nur noch einen Monat.

**G K  
M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 20.01.2026

Viel herzliche Grüsse – Stets Ihr GK.